

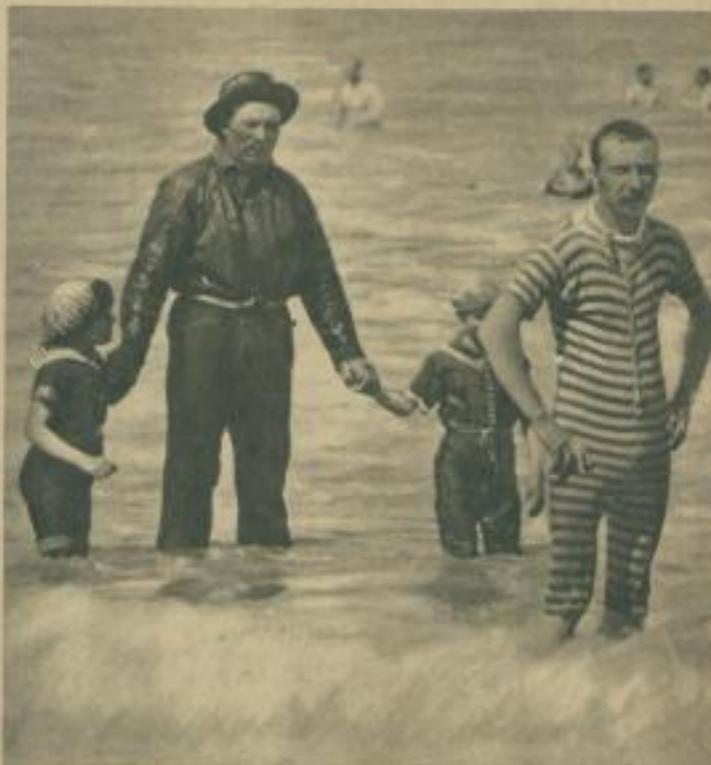


Letzter Schrei der Mode: Großmama auf dem Strandspaziergang mit den Kindern ihrer ältesten Schwester

sich, im schwarzgelben Trikot zum Schwimmunterricht zu gehen. Das ging der wackeren Tante doch über den Strich: „Du soll' est dich schämen!“ ergoß es sich über meinen kleinen Blond- und Dickkopf. „Selbst deine Groß- und Urgroßmutter sind Sommer für Sommer gern baden gegangen, ohne blaufarbenes Kostüm!“

Ich muß sagen, was ich nun tat, war pädagogisch falsch und taktlos, aber wäre ich nicht so taktlos gewesen... also ich lachte laut los: „Gretels Groß- und Urgroßmutter?“

„Natürlich, du glaubst es auch nicht“, ereiferte sich nun Tante Lina, „aber ich kann es dir beweisen. Deine



Es war noch die Zeit, in der die Männer schon ein großer Fortschritt. Baden oder



in Straßenanzügen badeten, die gestreiften Trikots waren Nordpolexpedition — es war kein großer Unterschied

Großmutter ging regelmäßig mit meiner Mutter ins Bad. Ja, ja. Sie hat sogar ein Album mit Bildern von diesen Badereisen. Und Tagebuch hat sie auch geführt. Meine Mutter hat es mir selbst erzählt. Ich lächelte noch immer: „Na und wo sind diese herrlichen Zeugen der sportlichen Begeisterung geblieben?“

„Wahrscheinlich in der alten Truhe, die du als modern sein wollender Mensch in dem äußersten Winkel deiner Rumpelkammer verbirgst.“



Diese zwei jungen Mädchen besaßen ein für die damalige Zeit besonders elegantes Badekostüm, mit dem sie bei der Herrenwelt derart aufhielen, daß sie sich schämten

Links: Großmama, die sehr schönes Haar besaß, auf das sie sehr eitel war, beim ersten Flirt mit Großpapa, der als Bade- und Salonlöwe der Schwarm aller jungen und einmaligen Damen im Seebad war



Im zweiten Strandkorb Großmama und Großpapa. Im ersten Strandkorb die eifersüchtig-neidischen Rivalinnen Großmamas Papa ist entrüstet über diesen Photographen Nein — wenn ein solches Bild in den Schaukasten käme? Vom Magazin schon ganz zu schweigen